

# Mut zur Utopie



FRANKFURTER SOCIETÄTS-  
MEDIEN GMBH

PRESSEABTEILUNG  
Frankenallee 71-81  
60327 Frankfurt am Main  
Tel (069) 75 01 45 71  
Fax (069) 75 01 45 11  
E-Mail [presse-sv@fs-medien.de](mailto:presse-sv@fs-medien.de)  
[www.societaets-verlag.de](http://www.societaets-verlag.de)

## Otto Klepper – Ein Mensch zwischen den Zeiten

Über Otto Klepper ist wenig bekannt. Dabei ist das Schicksal des Mitbegründers und früheren Geschäftsführers der F.A.Z. exemplarisch sowohl für den Kampf um die Verteidigung der Demokratie vor 1933 als auch für ihren Wiederaufbau nach dem Krieg. Die von Otto Klepper entwickelten politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Konzepte für ein Deutschland „danach“ sind 1949 in die Gründung der F.A.Z. (mit) eingeflossen und haben bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren.

In „Mut zur Utopie“ hat **Astrid von Pufendorf** die Vita des Politikers und Publizisten Otto Klepper nachgezeichnet und mit der deutschen Geschichte seit dem Ende der Weimarer Republik verbunden. In sechs chronologisch wie thematisch angelegten Abschnitten blickt „Mut zur Utopie“ auf den politischen und kulturkritischen Weg Kleppers vom Juristen zum Mitbegründer der F.A.Z. und Herausgeber von Zeitschriften wie der „Offenen Welt“. Besonderes Augenmerk widmet die Autorin seiner Zeit als Präsident der „Preußenkasse“ – einem Vorläuferinstitut der heutigen DZ Bank – sowie seinem Amt als preußischer Finanzminister von 1931 bis zu Papens Staatsstreich am 20. Juli 1932. Zudem werden die weltumspannenden Stationen seiner Flucht vor den Nationalsozialisten plastisch dargestellt. Otto Klepper verlor trotz der schrecklichen Realität der 1930er und 1940er Jahre nie seinen Blick für eine Zukunft nach dem Krieg. Der ungebrochene „Mut zur Utopie“ für die Zukunft Deutschlands, der Kleppers politische wie publizistische Aktionen auch im Exil prägte, wird von **Astrid von Pufendorf** überaus anschaulich herausgearbeitet. Es geht dabei um Politik und Zivilcourage bis in die frühe Nachkriegszeit und den Wiederaufbau Deutschlands nach dem Krieg.



Das Cover schicke ich Ihnen auf Wunsch gerne in elektronischer Form für Ihre Rezension zu. Übrigens finden Sie die Dateien auch unter der

Dazu zählte selbstverständlich auch der Wiederaufbau freier Medien, die Schaffung liberaler und offener Marktstrukturen im neu zu begründenden Wirtschaftsleben sowie die politische Diskussion um die Entwicklung der noch jungen Bundesrepublik nach dem Krieg. **Astrid von Pufendorf** schärft den Blick für die fast vergessene Rolle Otto Kleppers auf all diesen Feldern, ein wichtiger Beitrag auch zur Gründungsgeschichte der F.A.Z.

„**Mut zur Utopie**“ erscheint als Textband im Hardcover-Format (14,6 x 22,0 cm). Zahlreiche Abbildungen aus Archiven und von Nachkommen Kleppers unterstützen den Text und versetzen den Leser in die Zeit vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Ein sorgfältig geführtes Personenregister sowie das ausführliche Quellen- und Literaturverzeichnis helfen beim Nachschlagen und laden den Leser zum Weiterlesen ein.

**Astrid von Pufendorf** wurde in Berlin geboren und studierte Politische Wissenschaften, Geschichte und Literatur in Oxford, Frankfurt/Main, München und Freiburg. Sie ist auf vielfältige Weise publizistisch tätig und veröffentlichte u. a. ein Buch über die Familie Planck.

Astrid von Pufendorf

**Mut zur Utopie**

*Otto Klepper – Ein Mensch zwischen den Zeiten*

Societäts-Verlag 2015

376 Seiten, Pappband

€ 14,80 (D) / € 15,30 (A) / sFr 21,90 (CH)

ISBN: 978-3-95542-118-2